

N° 136 Juni/Juli 2022



GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach



Vertraut
den neuen
Wegen

Vertraut den neuen Wegen

Als mein Patensohn an seinem Geburtstag aufgewacht ist, hat er seine Mama angeschaut und dann hat er zu ihr gesagt: „Ich bin jetzt vier Jahre alt. Aber ich fühle mich immer noch klein.“

Denn Simon hat gleich an die große Aufgabe denken müssen, die mit vier Jahren auf ihn zukommen würde – seine Eltern hatten ihn in den Tagen vor diesem Geburtstag immer wieder darauf vorbereitet. Sie hatten das sehr liebevoll getan und sie hatten ihrem Sohn dabei auch Mut gemacht: „Mit vier bist du schon so groß, dass du nachmittags zuhause keine Windel mehr brauchst“. Nur noch vormittags im Kindergarten und in der Nacht würde er dann eine Windel tragen, hatten sie ihm erklärt. Oh weh! Das hat sich Simon wirklich nicht vorstellen können. Nein, mit dieser einschneidenden Veränderung war der kleine Junge nicht einverstanden! Er hat sich überfordert gefühlt.

Wie gut, dass Simon Eltern hat, die ihm was zutrauen, und die damals auch gewusst haben, dass er es schaffen wird. Eltern, die ihn unterstützen. Da ist dann noch viel mehr möglich geworden: Heute ist Simon 6 Jahre alt und freut sich auf die Schule! Seinen Schulranzen hat er sich schon längst ausgesucht. So manche Herausforderung der letzten Jahre hat mein Patenkind super bewältigt.

„Aber ich fühle mich immer noch klein.“ So ähnlich mag auch Jeremia empfunden haben, als Gott ihn zum Propheten berufen hat. „Ach mein Gott und Herr, ich kann nicht gut reden; denn ich bin noch zu jung“, sagt er. Aber was dann passiert, ist großartig: Gott spricht Jeremia Mut zu. „Sag nicht, dass du zu jung bist, sondern geh, wohin ich dich sende! Und verkünde alles, was ich dir auftrage! Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir und werde dich retten“ spricht der Herr. Und dann wird Jeremia von Gott sogar berührt: „Dann streckte der Herr seine Hand aus und berührte meinen Mund und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.“ (Jer 1, 6-9).

Welche Aufgaben auch immer auf dich und auf uns warten – alle werden sie getragen von der Zusage, die auch Jeremia Zuversicht gibt: „Fürchte dich nicht vor dem, was auf dich zukommt. Ich bin mit dir.“ Ich finde, dieses Versprechen unseres himmlischen Vaters befreit uns überhaupt erst dazu, offen zu sein für seinen Weg mit uns.

Ich bin mir sicher, dass Gott auch einen sehr guten Plan für unseren Bezirk Teck hat. Als seine Gemeinden dürfen wir uns ganz eng mit ihm verbunden wissen. Eingehüllt in unser Vertrauen zu Gott können wir miteinander mutig weiterge-



hen, zusammen mit Gott unseren weiteren Weg finden. Vielleicht dürfen wir auf diesem Weg sogar vermeintliche Grenzen überwinden, ganz Neues kennenlernen, unser Potential weiter entfalten. Das möchte ich glauben. Denn Gott sagt: „Ich bin mit dir.“
Annette Weißenstein

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit. Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Gesangbuch der EmK,
Nr. 387,2

KU-Camp

Nach fast 2 Jahren Kirchlichem Unterricht, der ja auch lange Zeit online stattfand, konnten die beiden KU'ler in den Osterferien am überregionalen KU-Camp teilnehmen. Was sie dort alles erlebt haben, wollte ich auf der Heimfahrt am Freitag nach Ostern von ihnen wissen, waren sie doch beide am Ostermontag ab Laichingen mit Pastor Wolfgang Bay und mit einem etwas mulmigem Gefühl Richtung Heidenheim in Bayern losgefahren

Na ihr zwei, wie war's?

Es war eine unvergesslich schöne Zeit! Schon am ersten Abend haben wir Freunde gefunden, mit denen wir während des KU-Camps eine tolle Zeit hatten.

Voll gut! Wir haben viele neue Freunde gefunden. Es war eine tolle Zeit, und beim Verabschieden war es richtig traurig...

Was war das Schönste in den vergangenen Tagen?

Für mich war es eindeutig, dass wir alle so gute Freunde geworden sind und immer noch Kontakt halten

Die coole Gemeinschaft mit den fast 60 Leuten.. wir haben uns gleich am ersten Tag in einer kleinen Gruppe mit 6 Leuten ganz gut verstanden...

Auch toll fand ich die Stimmung, wenn wir alle gemeinsam musiziert und gesungen haben.

Besonders witzig war der „bad taste-Abend“, die Workshops, das GNTM-Schauen bis in die Nacht, vor allem aber echt die extrem gute Gemeinschaft!

Was nehmt ihr mit nach Hause?

Tolle Freunde, Erinnerungen und neue Lieder.

Viele neue Kontakte, ich will nachher gleich schreiben... und kann ich zu den Einsegnungen nach Stuttgart, Sillenbuch... in den nächsten Wochen?

An was werdet ihr euch noch lang erinnern?

An die tolle Zeit und Gemeinschaft.

Soll ich dir mal ein Lied vorspielen, dass auf dem KU-Camp entstanden ist?
(„Wie ich bin“)

Wow, und das ist komplett ganz neu erfunden und arrangiert?

Ja, es ist ein komplett neuer Song, der richtig toll geworden ist!

Ja, echt!
Auch die anderen Lieder waren echt cool....

Zum Schluss noch eine typische Mama-Frage: Habt ihr auch was zum Thema Kirche oder Methodismus gelernt?

Wir haben viel über John Wesley gelernt aber auch über die weltweite EmK heute.

Wir haben viel über John Wesley erfahren! Dass er viel auf einem Pferd durch England geritten ist und sich für die Armen eingesetzt hat. Auch manche Lieder gibt es von ihm.



Abschluss des Kirchlichen Unterrichts- Gottesdienst mit Einsegnung:

Das war jetzt die Kurzform der vielen Eindrücke, die unsere beiden begeisterten KU-ler gesammelt haben. Wir freuen uns jetzt alle auf die Einsegnung am 10. Juli in Kirchheim und hoffen, dass auch hier bleibende Eindrücke entstehen!

Noah Geiger

Die beiden schließen den Kirchlichen Unterricht am **10. Juli** mit der Einsegnung im Rahmen des mitgestalteten Gottesdienstes in der Zionskirche ab. **Um 10 Uhr** beginnt der Festgottesdienst. Wir freuen uns als Bezirk auf diesen besonderen Tag!



Bezirksgottesdienst am 01. Mai 2022

Zu einem Gottesdienst an der Limburg lud Pastor Kurt Junginger den Bezirk Teck nach Weilheim ein. Vom Wanderparkplatz hinter der Limburg ging es auf einen knapp 4 km langen Rundweg. An insgesamt sechs Stationen wurden die Gottesdienstbesucher anhand von Texten, Liedern und Gebeten ermutigt, neue Wege zu gehen. Der Posaunenchor begleitete das Singen. So zog eine fröhliche

Schar bei tollem Wetter durch eine schöne Landschaft. Unterwegs gab es zudem eine Versorgungsstation mit Brötchen und Getränken, bevor es dann auf einer Wiese zum Abschluss noch die Möglichkeit zu einem gemütlichen Picknick gab. Es war ein besonderer Gottesdienst, der viele Sinne ansprach und auch immer wieder zum Nachdenken anregte.

Dagmar Haubensak

WEGPUNKTE

150 Jahre EmK Weilheim
50 Jahre Weilheimer Zeltlager



Freitag: Kinoabend "Pilgern auf Französisch"

Samstag: Zeltlagertag mit Zeltlagerbrunch, Kindernachmittag und abends Konzert mit Superclusive

Sonntag: Jubiläumsgottesdienst anschließend Mittagessen und Gemeindefest.

Festwochenende:
30.09. - 02.10.2022

In der Kirche und
im Zelt auf der Baintstraße



EMK Weilheim/Teck
emk-kirchheim-teck.de

Osterfrühstück



Bunt, lecker, reichhaltig, familiär. So war das diesjährige Osterfrühstück mit anschließendem Gottesdienst. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.





Erstes gelungenes Oster-Kerzenziehen

Dieses Jahr konnte es nach einer langen Coronapause endlich wieder stattfinden - Das Kerzenziehen zu Ostern. Auf Grund des starken Windes fand nur ein Teil draussen in der frühlinghaften Umgebung statt, der Rest im Foyer und das Kerzencafé im Gemeindesaal. Es war eine gelungene Premiere! So kamen nicht nur Personen aus dem Bezirk zum Kerzenziehen, sondern auch Kinder und Ihre Elternteile von TRAM und Teckboten-Lesende. Zu dem war es eine erste gute Gelegenheit um Kontakt mit unseren ukrainischen Gäste zu knüpfen. Herzlichen Dank allen Kuchen- und Tortenbäcker:innen und Gastgeber:innen.

Michael Breiter





Action-Day und Hüttenwochenende voller Erfolg

Das Team des Schlierbacher Zeltlagers kann auf zwei erfolgreiche Aktionen zurückblicken. Sowohl der Action-Day Anfang April als auch das Wochenende an der Laichinger Hütte waren ein voller Erfolg.

Aber der Reihe nach: Mit 17 Kindern verbrachte das Team am dritten Maiwochenende zwei tolle Tage in Laichingen. In sich hatte es vor allem der Samstag: Nach einem spielerischen Kennenlernen am Vormittag mit anschließendem Grillen am Lagerfeuer machte sich die Gruppe auf den Weg zur Tiefenhöhle in Laichingen. Bis zu 55 Meter ging es hinab unter

die Erdoberfläche – ein spannendes Erlebnis für alle Beteiligten. Nicht weniger Spaß brachte der Besuch des Wildgeheges Laichingen. Dort gab es unter anderem Wildschweine und Rothirsche zu sehen. Nach dem Abendessen stand ein Nachtspiel im Wald an, ehe der Tag mit einer Fackelwanderung und einem Lagerfeuer endete.





Bereits Anfang April lud das Zeltlager-team zu einem Action-Day in und um Schlierbach ein. Rund 25 Kinder erlebten einen actionreichen und spaßigen Tag mit Kennenlernspielen und einer Schnitzeljagd. Dabei wurden ordentlich falsche Fährten gelegt, die für viel Verwirrung bei den Jägerinnen und Jägern sorgten. Am Ende konnte die Gruppe den Schatz (bestehend aus Marshmallows und Popcorn-Mais) dann aber doch an der Kreuz-eiche „ausgraben“. Dort kam er auch sogleich zum Einsatz: Denn über dem Lagerfeuer wurden nicht nur Rote Würste gegrillt, sondern auch Marshmallows geschmolzen und Popcorn gemacht. Nach einem weiteren Geländespiel auf dem

Sportplatz ging es beim Osterhasen backen und basteln im Gemeindehaus zum Abschluss etwas ruhiger zu.

Mittlerweile laufen die Vorbereitungen für das **Sommerzeltlager** an der Nürtinger Johannes-Sonn-Hütte auf Hochtouren. In diesem Jahr dreht sich vom **30. August bis 7. September** alles um das Leben der Wikinger.

Infos, Flyer und Anmeldung gibt es unter www.emk-zeltlager.de sowie auf Facebook und Instagram (@emkzeltager). Das Zeltlagerteam freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!
Andreas Attinger



Freizeitübersicht Sommer:

27.07. - 08.08.2022, Jugendfreizeit in Südfrankreich ab 15 Jahren. Wir haben unser eigenes Schloss komplett nur für uns: Chateau Lacoste (www.chateau-lacoste.com). Tagesausflüge machen wir nach Spanien (San Sebastian), ins Hochgebirge (Pyrenäen), an den Atlantik und ans Mittelmeer.

Informationen und Anmeldung: Bernd Vollmer, 0172 6361834, wilde.natur@web.de

Das **Mini-Zeltlager**, wird auch im Sommer 2022 stattfinden (**10. - 12. August** in Weilheim und Umgebung) und ist für alle Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren offen, es besteht eine Anmeldepflicht! Das erwartet dich: Drei Tage voller Spiel, Spaß und Action mit deinen Freunden oder anderen Kindern in deinem Alter.

Weitere Infos auf der emkteck-App und bei: Anna Schneider, 0157 5066 6201

Schlierbacher Zeltlager - Ihr habt Lust, das Leben der Wikinger kennenzulernen? Dann kommt mit ins Wikinger-Lager an der Johannes-Sonn-Hütte.

Alle wichtigen Infos findet ihr unter www.emk-zeltlager.de sowie auf Facebook und Instagram (@emkzeltlager). Datum: **30. August bis 7. September 2022**, Ort: Johannes-Sonn-Hütte im Tiefenbachtal in Nürtingen, Zielgruppe: Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren, Anmeldung: Zum Download unter www.emk-zeltlager.de verfügbar

27.08. - 04.09.2022, Weilheimer Zeltlager für 9 bis 14-jährige auf dem Zeltplatz „Adelmühle“ in der Nähe von Ravensburg. Der Platz liegt idyllisch auf einer Waldlichtung, an einem kleinen Bach. Das Gebäude der Adelmühle bietet einen Aufenthaltsraum und Sanitarräume mit warmen Duschen.

Informationen und Anmeldung: Bernd Vollmer, 0172 6361834, wilde.natur@web.de

Ausblick Jahreswechsel:

02.01. - 07.01.2023, Winter- und Skifreizeit für Erwachsene, Jugendliche und Familien mit Kindern in Elm/Kanton Glarus. Seit vielen Jahren haben wir das Haus "Alpina" direkt an der Bergstation der Gondelbahn, mitten im Skigebiet komplett für uns gemietet.

Informationen und Anmeldung: Bernd Vollmer, 0172 6361834, wilde.natur@web.de
Freizeit-Verantwortliche, zusammengetragen von Michael Breiter

Update: Schöpfungsleiter Bezirk Teck

Vor einem Jahr ist Pastorin Denise Courbain in ihrer Funktion "Referat für diaikonische und gesellschaftspolitische Verantwortung" zu einem Informationsabend zu Gast gewesen. Der Bezirksvorstand würde die Gemeindegemeinschaft gerne schöpfungsgemäß weiterentwickeln, jedoch gibt dies die hauptamtlichen perso-

nelle Lage gerade nicht her. Interessenten, denen dies ebenfalls ein Anliegen ist und die gezielt Schritte planen und umsetzen wollen, können sich an Michael Breiter wenden. Die Informationen liegen nach wie vor in den Kirchen aus.

Michael Breiter



Geflüchtete aus der Ukraine

Als der Krieg in der Ukraine begann, war uns sehr schnell klar, dass wir uns als EmK Kirchheim hier einbringen müssen und Geflüchtete aufnehmen sollten. Nachdem der Gemeindevorstand zugestimmt und die Stadt Kirchheim unser Angebot angenommen hatte, begann eine aufregende Vorbereitungszeit. Viele Menschen haben mit angepackt, Schränke leergeäumt, geputzt, Betten bezogen, Geld und Kleider gespendet....

Gespannt auf die Geflüchteten und darauf, wie alles werden würde, konnten wir dann am 7. April die ersten 8 Geflüchteten willkommen heißen.

Dank einer ukrainischen Übersetzerin war die Sprachbarriere schnell überwunden und gleich konnten erste Kontakte geknüpft werden. Um den Menschen das Ankommen zu erleichtern, wurden sie in den ersten Tagen zum Mittagessen bekokocht. So konnten sie sich zuerst einmal eingewöhnen, die Gegend etwas erkunden, notwendige Behördengänge machen usw.

Am 22. April kamen dann in den dritten Raum noch 2 weitere Personen - eine Mutter und ihre erwachsene Tochter - dazu. Insgesamt haben jetzt 10 Menschen zwischen 5 und 65 Jahren vorübergehend eine neue Heimat in unserer Kir-



che gefunden. Die meisten unserer Gäste können sich nicht vorstellen, irgendwann wieder in die Ukraine zurückzugehen. Sie möchten schnell die Sprache lernen und sich integrieren. Die Sprachkurse bei der VHS werden vermutlich noch im Mai beginnen. Die Hoffnung, bald eine eigene Wohnung zu finden, ist verständlich. Aber bis dieser Wunsch wahr werden kann, gibt es noch so manche Hürden zu überwinden.

Für die Geflüchteten, aber auch für uns als Gemeinde ist das alles eine Herausforderung, die es nun zu meistern gilt. Wir sind uns aber sicher, dass Gott uns diese Aufgabe nicht umsonst gegeben hat und



er uns hilft und die Kraft gibt, mit dieser Situation richtig umzugehen.

Wir vom Organisationsteam könnten noch viel über die ersten Wochen mit "unseren Ukrainern" erzählen. Das würde jedoch den Rahmen sprengen. An ein paar Dingen möchten wir euch aber unbedingt teilhaben lassen: Seit einigen Tagen gehen die beiden Jungs - Davyd (11 Jahre) und Jabrayil (16 Jahre) in die Raunerschule. Dort gibt es eine Klasse mit ukrainischen Kindern. Die Lehrerin ist die Übersetzerin, die sie schon vom Ankunftstag her kennen. Das fanden sie natürlich sofort "Super, nice, very good" und freuten sich riesig auf den ersten Schultag. Als sie nach dem Unterricht aus dem Gebäude kamen, strahlten sie über das ganze Gesicht und waren einfach nur glücklich. Zwischenzeitlich können sie schon einige Worte deutsch sprechen, begrüßen uns mit "wie geht es dir?" und zählen bis zwanzig.

Der 16jährige Junge hat Spaß am Kicken und wird momentan von der Familie Geiger zum Fußballspielen nach Schlierbach mitgenommen. Es ist enorm wichtig, dass die Kinder beschäftigt sind und aus den beengten Wohnräumen heraus kommen. In der 5köpfigen Familie gibt es auch die kleine Diana. Die Mutter hat bereits Kontakte zu anderen ukrainischen Geflüchteten geknüpft und besucht Veranstaltungen bei der Familienbildungsstätte. Trotzdem ist Diana viel allein. Momentan sieht es schlecht aus mit einem Kinder-

gartenplatz. Diana ist aber trotz allem ein aufgewecktes Kind. Sie war bereits schon im Gottesdienst und anschließend in der Kinderkirche mit dabei. Beim Kofferteil hat sie eifrig mitgemacht und den Gottesdienstbesuchern auch einen kleinen "Ukrainischkurs" gegeben. Ohne Scheu stand sie plötzlich vor dem Mikrofon und hat uns auf Ukrainisch etwas erzählt. Verstanden haben wir alle es zwar nicht, aber sie hat uns zum Lachen gebracht und wir haben das kleine Mädchen gleich ins Herz geschlossen.

Das alles zeigt, dass der Entschluss, Geflüchtete aus der Ukraine bei uns in der Zionskirche aufzunehmen, richtig war. Ganz herzlichen Dank allen, die bisher geholfen haben und immer noch helfen, die die Ukrainer mit Spenden unterstützen, für diese Sache beten und uns in allem Tun unterstützen.

Sprecht uns einfach an, wenn ihr wissen wollt, wie es weitergeht.....

Andrea und Peter Hloch

Peter Klafß

Michael Breiter



EmK-Suppentopf

In etwas anderer Form und mit Unterbrechung konnte der Suppentopf auch während der Pandemie stattfinden. Jeden zweiten Dienstag brachten wir zusammen mit Markus Buck und Petra Horvath von der Diakonie eine leckere Suppe zu den "Freunden vom Gaiserplatz". Es war für die Menschen dort immer ein Highlight. Auch für uns war es eine bereichernde Zeit mit vielen wichtigen Erfahrungen. Dass hinter jedem Schicksal eine Geschichte steht, war uns zwar schon vorher bewusst, dies aber nochmals von den Menschen selbst zu erfahren, hat uns doch an ganz vielen Stellen sehr berührt. Auch über ernstere Themen wie beispielsweise Tod oder Suche nach einer Unterkunft wurde gesprochen. Und trotz allem wurde auch immer viel miteinander gelacht.

Seit April findet der reguläre EmK-Suppentopf nun wieder in den Räumen der Zionskirche statt und auch die Diakonie startet demnächst ihren Mittagstisch im Eck-Punkt. Es war von vornherein klar, dass der Suppentopf am Gaiserplatz nur eine befristete Lösung sein kann, aber wir hoffen, dass die "Freunde vom Gaiserplatz" nun zu uns in die Zionskirche oder in den Eck-Punkt kommen werden. Diese Menschen haben glücklicherweise Markus an ihrer Seite, der sie regelmäßig bei allen möglichen Dingen unterstützt.

Wir veranstalten den EmK-Suppentopf in unserer Zionskirche für Menschen, die mit wenig Geld auskommen müssen oder auch aus anderen Gründen am Rande der Gesellschaft stehen und bedürftig sind. Denn Armut hat viele Gesichter.

Nach dem Neustart haben wir bei weitem nicht so viele Gäste wie vor Corona. Aber die finanziellen Sorgen und Probleme der Menschen werden in der nächsten Zeit bestimmt zunehmen. Und deshalb freuen wir uns, wenn bald wieder viele der Betroffenen den Weg zu uns finden.

Peter und Andrea Hloch

ZELTLAGER DER EMK SCHLIERBACH

WIKINGERLAGER 2022

WANN: 30. AUGUST BIS 7. SEPTEMBER 2022

WO: JOHANNES-SONN-HÜTTE, 72622 NÜRTINGEN

FÜR KINDER VON 8 BIS 14 JAHREN

Wikingerlager 2022

Zeltlager der EMK Schlierbach vom **30. August bis 07. September 2022** an der Johannes-Sonn-Hütte in Nürtingen. Für Kinder von 8 bis 14 Jahren.

Was euch erwartet

Actionreiche Spiele, Workshops, eine tolle Gemeinschaft, spaßige Liederabende und spannende Geschichten am Lagerfeuer

Wo wir sind

Seit mehr als 30 Jahren veranstalten wir das Zeltlager auf einer tollen Lichtung auf dem Zeltplatz der Johannes-Sonn-Hütte in Nürtingen. Es gibt viel Platz für Spiele auf unserer großzügigen Wiese, im Wald und auch bei schlechtem Wetter geschützt in oder rund um die überdachte Hütte!

Was es kostet

175 € für das erste Kind

140 € für jedes weitere Kind

Was ihr braucht

wir haben am Ankunftstag unsere Zelte für euch fertig aufgebaut. Ihr benötigt nur eine Luftmatratze (oder ein Feldbett) und eure persönlichen Sachen (Kleidung etc.). Für den Rest sorgen wir. Alle Mahlzeiten, Programmpunkte etc. sind mit dem Unkostenbeitrag gedeckt. Euer Kind benötigt lediglich für zusätzliche Getränke oder Snacks im Freibad ein kleines Taschengeld.

Das Team

Ein erfahrenes, buntgemischtes Team von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern organisiert mit viel Leidenschaft ein abwechslungsreiches Programm. Wir sind im Alter von zirka 20 bis 40 Jahren. Die meisten von uns waren bereits selbst als Teilnehmer im Zeltlager dabei und haben viele Jahre Erfahrung mit dem Zeltlager, sowie in der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus haben einige auch beruflich mit Kinder- und Jugendbetreuung zu tun. Eure Kinder sind also die ganze Zeit über in sehr guten Händen. Falls ihr irgendwelche Fragen habt, scheut euch nicht, uns auf allen Kanälen anzusprechen.

www.emk-zeltlager.de

Hilfe, die ankommt

Maria-Luisa und Liana aus Brasilien sind wissbegierig

In einem Vorort der Millionenstadt Porto Alegre im Süden Brasiliens liegt die »Casa Susanna Wesley«. Hier finden insgesamt 30 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren Hilfe und Unterstützung.

Dort trifft Frank Aichele mit Maria-Luisa und Liana zwei aufgeweckte Mädchen. »Ich möchte gerne deine Sprache lernen und verstehen«, betont Liana mehrfach. Sie ist nicht nur neugierig, sondern im positiven Sinne wissbegierig. Aber weder

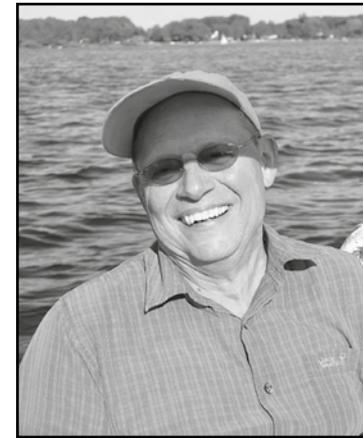
in ihrer Schule noch zuhause kann diese Wissbegierde wirklich gestillt werden.

Zuhause nicht, weil ihre alleinerziehende, berufstätige Mutter dafür

weder die finanziellen Mittel noch die Bildung hat. Und in der Schule nicht, weil die Schule in ihrem Armenviertel ein niedriges Niveau hat und nur Grundkenntnisse vermittelt.

»Ich gehe viel lieber in die »Casa Susanna Wesley« als in die Schule«, erzählt Maria-Luisa. »Hier können wir tolle Dinge basteln, wir treffen unsere Freundinnen und hier sind die Mitarbeitenden so nett«.

Spenden: Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Projekt G4192



Verstorben

In tiefem Frieden und umgeben von seiner Familie durfte unser ehemaliger Pastor **Volker Seybold** am 12. Mai 2022 seine Heimreise zu Gott antreten. Ab dem Jahr 2000 prägte er als Pastor die Kirchheimer Gemeinde mit großem Engagement und 2009 entstand unter seiner Leitung mit viel Feingefühl der neue Bezirk Teck, herausgehend aus den Bezirken Kirchheim und Weilheim. Auch das Wesley's in Weilheim geht auf seine Initiative zurück. Im begeisterten Teilen seines Glaubens bei seiner Arbeit und später auch während seiner Krankheit war Volker voller Überzeugung dass Gott da ist. Diese Sicherheit hat er gehabt und gelebt und auch weitergegeben. Möge auch seine Familie in dieser Zeit der Trauer von Gottes Liebe getragen und umsorgt sein.

Einspruch Veröffentlichung Geburtstag

Wer nicht möchte, dass sein/ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, sollte dies bitte Simone Zimmerschitt mitteilen (Kontakt Daten Seite 35 im Gemeindeglossar). Dasselbe gilt für die Veröffentlichung von Amtshandlungen wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Danke.



Bezirksfreizeit

auf dem St. Georgenhof
Kirchheim • Schlierbach • Weilheim



7. bis 9. Oktober 2022

Infos und Anmeldung bei Susi und Günther Störzer

Gemeindespiegel Nummer 136
Juni / Juli 2022
Auflage 300 Stück



Zionskirche
Armbruststraße 23
73230 Kirchheim

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus
Kirchstraße 8
73278 Schlierbach

Eben-Ezer-Kapelle
Baintstraße 45
73235 Weilheim

Konto
Volksbank mittlerer Neckar
IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00
BIC: GENODEE31NUE

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Ulrich Vollmer und Silke Kromer

Redaktionsteam dieser Ausgabe
Dagmar Haubensak
Carmen Gienger
Tim Roth
Dina Vollmer
Elisabeth Vollmer

Michael Breiter
Mitarbeiter im Gemeindedienst
(Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit)
Armbruststraße 23
73230 Kirchheim unter Teck
0177/6460682
michael.breiter@emk.de

Peter Kaltschnee
Mitarbeiter im Gemeindedienst
(Schwerpunkt pastorale Vertretung)
Kirchstraße 43
73272 Neidlingen
0177 5434812
peter.kaltschnee@emk.de

Rainer Zimmerschitt
Pastor
Teckstrasse 10/2
73278 Schlierbach

Simone Zimmerschitt
Verwaltung (Sprechzeit freitags 9-11 Uhr)
Teckstrasse 10/2
73278 Schlierbach
07021/2076
simone.zimmerschitt@emk.de

Internet
www.emk-kirchheim-teck.de
www.emk.de/weilheim.teck
www.emk.de/schlierbach
www.zeltlager-weilheim.de
www.emk-zeltlager.de

**Redaktionsschluss
für Nummer 137:** 13. Juli
Kontakt: dina@pvollmer.de

Termine Bezirk Teck

Juni

- 05.06. Pfingsten 10 Uhr Bezirks-Gottesdienst in Kirchheim
- 20.06. 19 Uhr Gebet für Gerechtigkeit (ACK) in Kirchheim
- 22.06. bis 25. Juni Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz in Fellbach
- 22.06. 13.30 Uhr Konferenz-Begegnungstag der Frauen, Christuskirche Fellbach
- 26.06. 10.30 Uhr/ 14 Uhr Konferenz-Sonntag in der EWS-Arena in Göppingen

Juli

- 03.07. 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Städtlesfest in Weilheim
- 05.07. 19.30 Uhr Pub-Quiz im Wesleys
- 10.07. 10 Uhr Einsegnung in Kirchheim
- 17.07. Gemeindeausflug Schlierbach
- 24.07. 10 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Gliederaufnahme und Sommerfest

Vorschau

- 11.09. 10 Uhr Kleckerbrunch für Familien in Weilheim

30.09. bis 02.10.

Festwochenende: 150 Jahre Jubiläum Gemeinde Weilheim und 50 Jahre Zeltlager Weilheim

07. bis 09.10.

Bezirks-Freizeit auf dem St.Georgenhof

Unsere Gottesdienste:

Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr
Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr
Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr

Öffnungszeiten

Cafe Wesley's:

Di. 14:30 - 17:30 Uhr

Fr. 14:30 - 17:30 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr (Mittagstisch)

